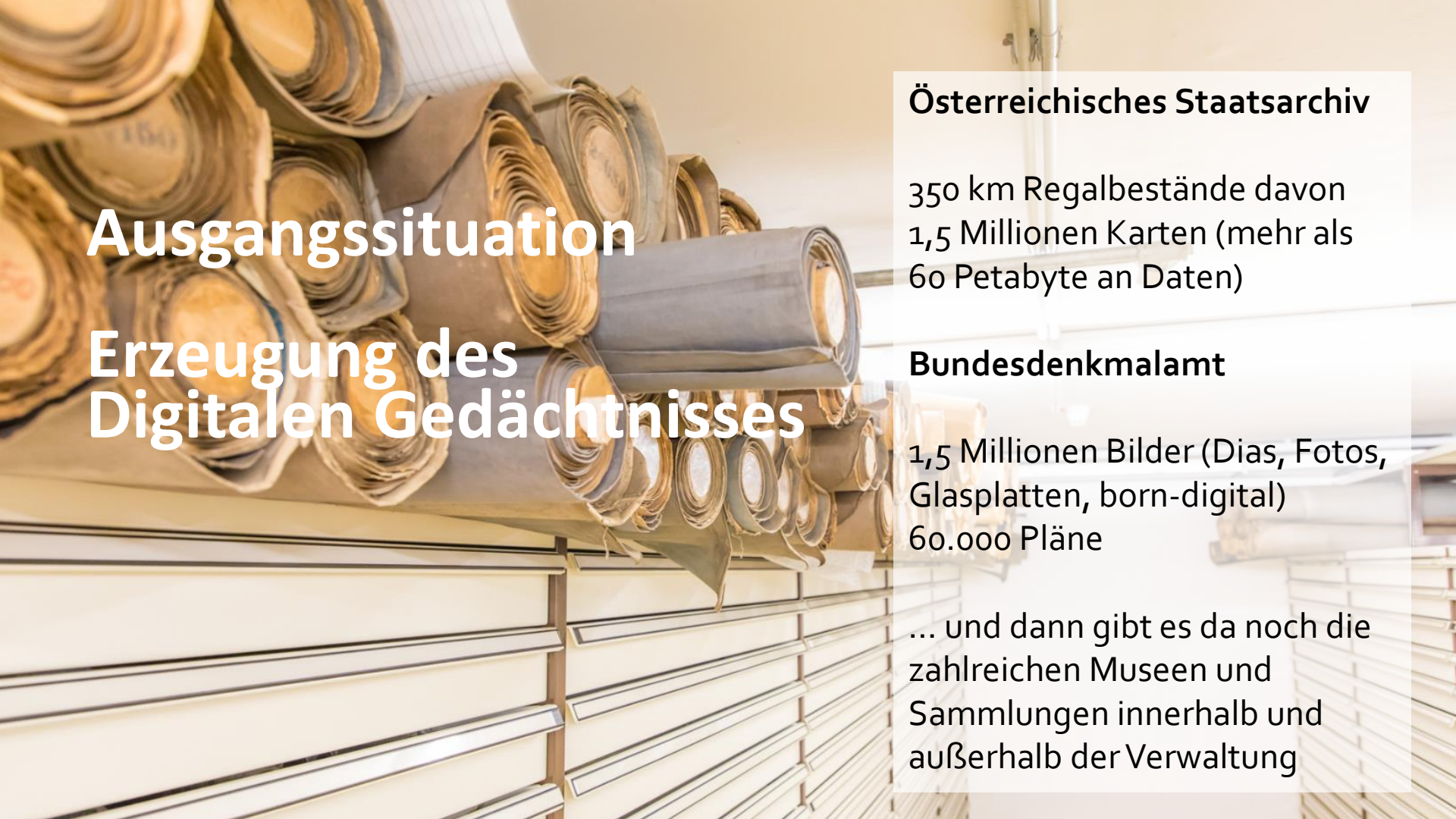


Daten-Plattformen am Beispiel des Digitalen Gedächtnisses Österreichs

Manfred Gruber
Bundeskanzleramt

Horst Bratfisch
msg Plaut GmbH

Salzburg, 6. September 2022



Ausgangssituation

Erzeugung des Digitalen Gedächtnisses

Österreichisches Staatsarchiv

350 km Regalbestände davon
1,5 Millionen Karten (mehr als
60 Petabyte an Daten)

Bundesdenkmalamt

1,5 Millionen Bilder (Dias, Fotos,
Glasplatten, born-digital)
60.000 Pläne

... und dann gibt es da noch die
zahlreichen Museen und
Sammlungen innerhalb und
außerhalb der Verwaltung

176409 R.
Name:

England.

EB

Liste Nr. 144
Exh. Nr.

11

Relig.:

Alter oder
Geburtsjahr

1899

Heimatsgem.
Heimatsbez.:

Magyarország,

Batizmar meze

Angehörige:

Kriszsa Peter

Melior u. 19

Charge:

Inf.

Grundb.-Nr.:

A.-J.:

Truppenkörper:

Stir. 12

Unterabt.:

2. Bn., 5. K.

Gefangen in:

Gesundheitszustand:

Nach einer Woche verschüttet

Interniert in:

Casualty Clearing Station France

Russland

Вотч. ч. (корабль)

LANDES-
CULTUR-
INDEX
DES I.
K.

160

LANDES
CULTUR
INDEX
DES I.
L. R.

161

LA. ES
CULTUR
INDEX
DES I.
S. Z.

162

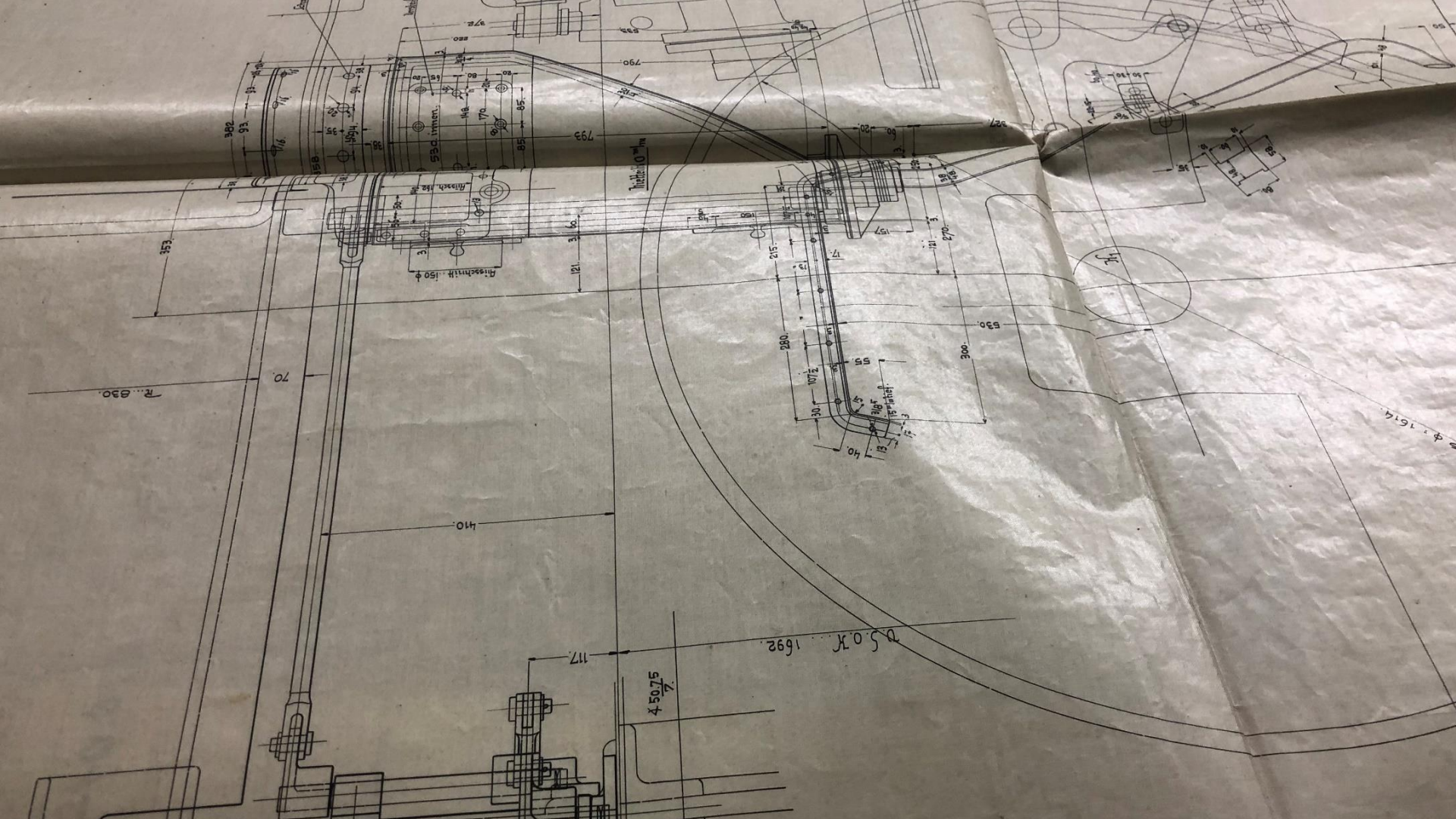
INDEX
DES I.
L. R.

163

LAND-INDEX
DES I.
1891
N. 1

164

LANDES-
INDEX







BURGENLAND
STADTSCHLAINDING

SEN A-H

Redebeiträge

ANTRAG
Nr. 100
STADTSCHLAINDING 100A
STADTSCHLAINDING 100B
STADTSCHLAINDING 100C
STADTSCHLAINDING 100D
STADTSCHLAINDING 100E
STADTSCHLAINDING 100F
STADTSCHLAINDING 100G
STADTSCHLAINDING 100H
STADTSCHLAINDING 100I
STADTSCHLAINDING 100J
STADTSCHLAINDING 100K
STADTSCHLAINDING 100L
STADTSCHLAINDING 100M
STADTSCHLAINDING 100N
STADTSCHLAINDING 100O
STADTSCHLAINDING 100P
STADTSCHLAINDING 100Q
STADTSCHLAINDING 100R
STADTSCHLAINDING 100S
STADTSCHLAINDING 100T
STADTSCHLAINDING 100U
STADTSCHLAINDING 100V
STADTSCHLAINDING 100W
STADTSCHLAINDING 100X
STADTSCHLAINDING 100Y
STADTSCHLAINDING 100Z

Einblick in
ANGEKASSE
v. Nutzen

STADTSCHLAINDING 100A
STADTSCHLAINDING 100B
STADTSCHLAINDING 100C
STADTSCHLAINDING 100D
STADTSCHLAINDING 100E
STADTSCHLAINDING 100F
STADTSCHLAINDING 100G
STADTSCHLAINDING 100H
STADTSCHLAINDING 100I
STADTSCHLAINDING 100J
STADTSCHLAINDING 100K
STADTSCHLAINDING 100L
STADTSCHLAINDING 100M
STADTSCHLAINDING 100N
STADTSCHLAINDING 100O
STADTSCHLAINDING 100P
STADTSCHLAINDING 100Q
STADTSCHLAINDING 100R
STADTSCHLAINDING 100S
STADTSCHLAINDING 100T
STADTSCHLAINDING 100U
STADTSCHLAINDING 100V
STADTSCHLAINDING 100W
STADTSCHLAINDING 100X
STADTSCHLAINDING 100Y
STADTSCHLAINDING 100Z



**Bis 2025 entstehen alleine durch die momentan
laufenden Projekte rund 2,1 Petabyte an Daten!**

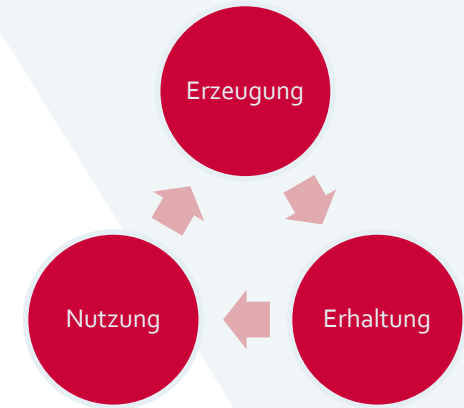
... und sind somit eine Grundlage für neue Projekte.

Herausforderungen

- Fehlendes technisches Know-how bzw. fehlende Ressourcen in den Institutionen
- Nicht vorhandene Service-Ebenen (jeder muss sich die Werkzeuge selbst bauen)
- Wert der Daten wird nicht erkannt (Grundlage AI, Vernetzung der Daten, neue Methoden, Verbindung mit anderen Domänen)
- Daten werden häufig nicht geteilt
- Teilweise umfangreiche und komplexe Prozesse um brauchbare Digitalisate zu erzeugen (Metadatenanreicherung, 3D-Scans, ...)
- Immer größere Datenbestände (oft im hohen Terabyte-Bereich)
- Vermischung von Archivdaten mit operativen Daten
- Immer mehr born-digital Bestände (→ Schwarzes Loch der Fachanwendungen)
- Rahmenbedingungen (Schutz, Rechtliche Grundlagen, ...)

Ganzheitliche Datensicht

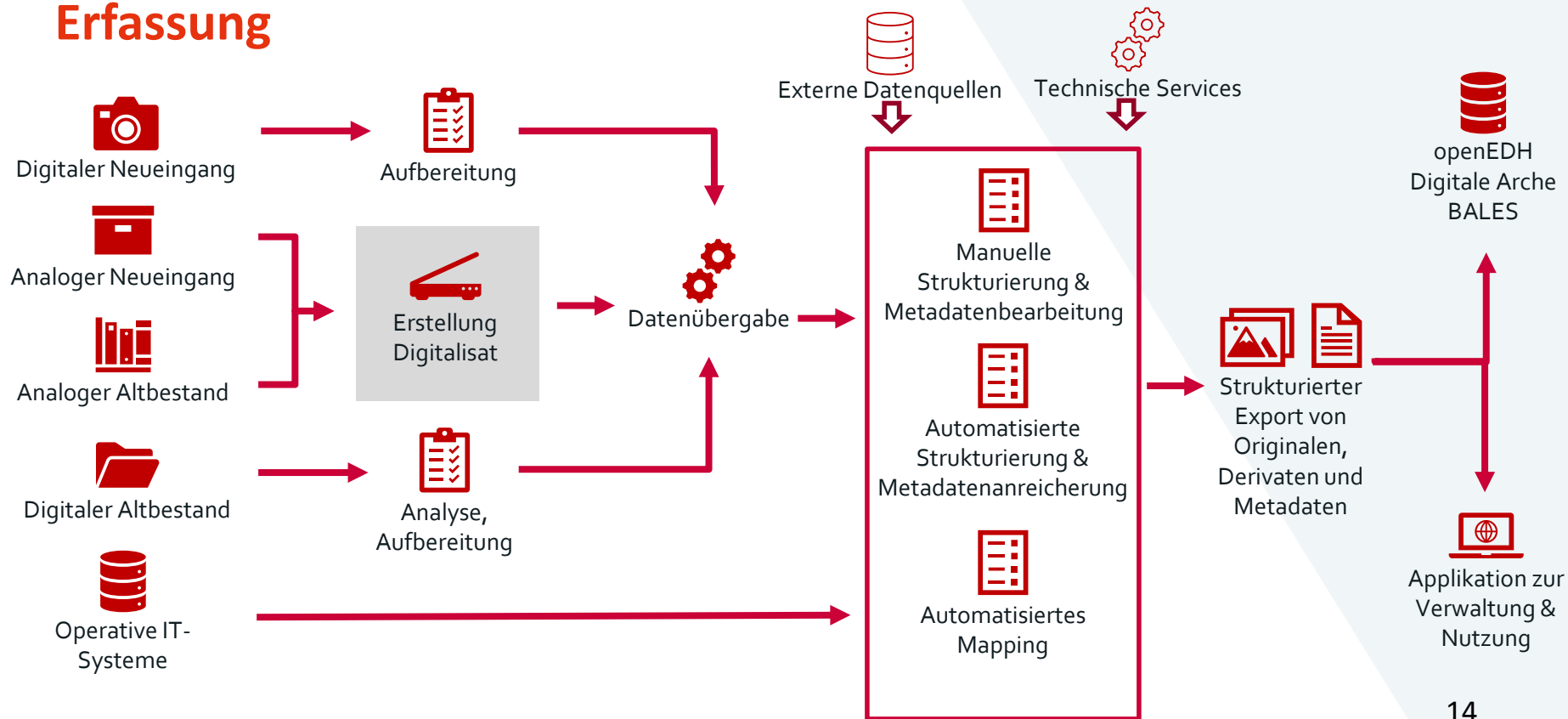
Erzeugung	(Er-)Haltung	Nutzung
• Analog zu Digital • Digital zu Digital • Automatische Prozesse (Silent Archiving) • AI Unterstützung • Qualitätsstandards • Projektbegleitung	• Datenkatalog • Daten-Management • Enorme Datenmengen • Sichere Verwahrung • Langzeiterhaltung	• Vermittlung • Forschung • Grundlage für Verfahren • Grundlage für AI • Prozessverbesserung



Grundprinzipien

- Daten-Souveränität als oberstes Prinzip
- Einsatz und Erzeugung von Open Source zur Steigerung der Nachhaltigkeit
- Verbinden bestehender Lösungen (jede Software macht das, was sie besonders gut kann)
- Einfache und selbsterklärende Datenstrukturen
- Langzeiterhaltung und digitale Archivierung von Anfang an mitgedacht
- Nachvollziehbarkeit
- Motivation zu (Metadaten)-Standards, FAIR und Open (Linked) Data

Erfassung



Beispiel Gesichtsdetektion

KI Service zur Gesichtsdetektion

Im Rahmen eines Projektes im Bundesdenkmalamt mussten 150.000 Bilder auf DSGVO-relevante Inhalte durchsucht und anschließend beurteilt werden.

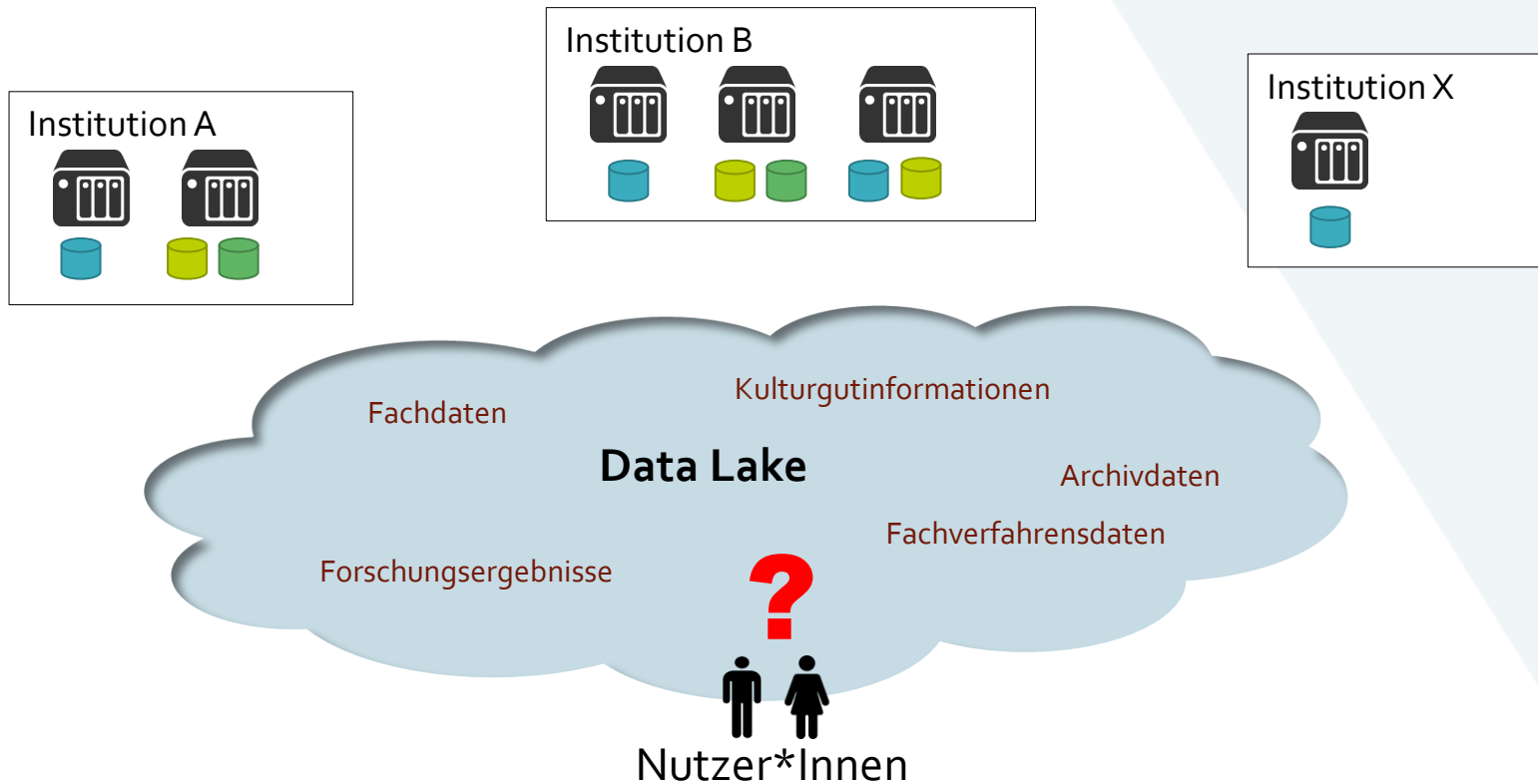
Das in den Prozess eingebettete Service markiert automatisch gefundene Gesichter und schreibt einen Vermerk in die Metadaten.



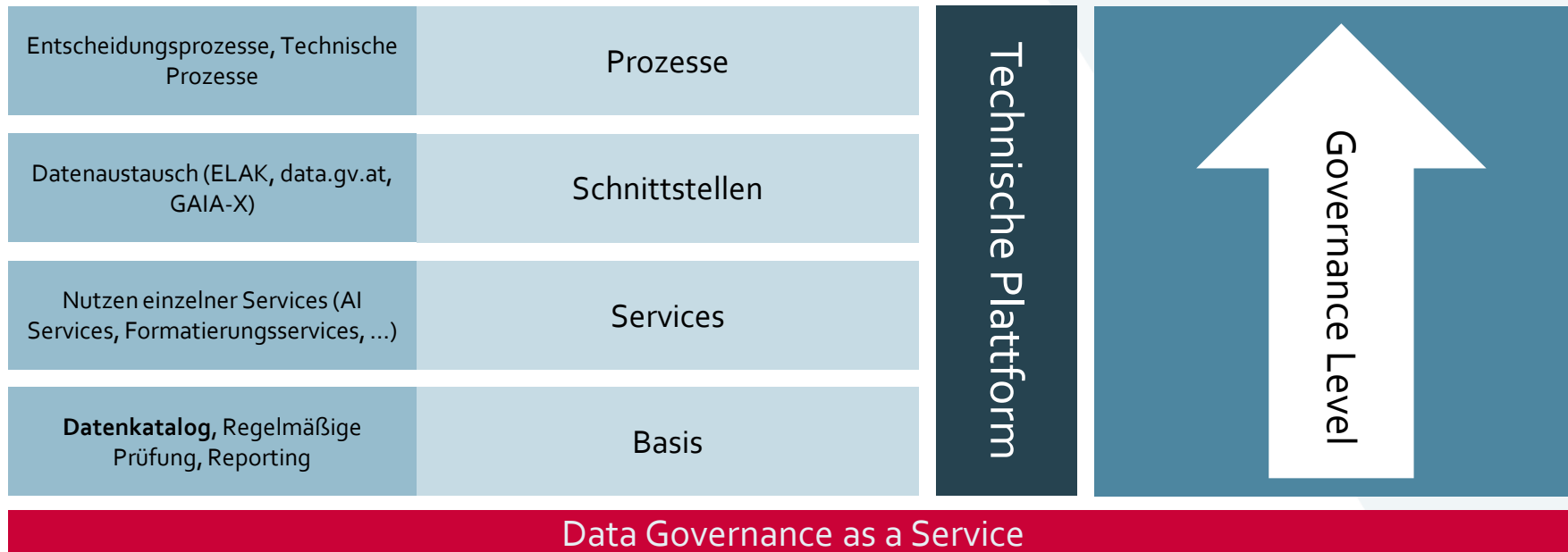
Derzeit laufende Projekte

- BDA: 150.000 Dias gescannt und aufbereitet
- BDA: 60.000 Pläne scannen und aufbereiten
- BDA: 1,5 Mio. Bilder – Born digital
- BDA: Kleiner Bestand Glasplatten
- ÖStA: 20.000 Kriegskarten
- ÖStA: 300.000.000 Laufmeter Mikrofilme
- ÖStA: 70.000 Karteikarten (Einsiedlerkarteien)
- ÖStA: Findmittel, Indexbücher
- ÖStA: Sammlung Beer (1880-1914) - Glasplatten
- BHÖ: 2000 Gipsskulpturen abgeschlossen
- ... viele Projekte in der Queue bzw. in Planung

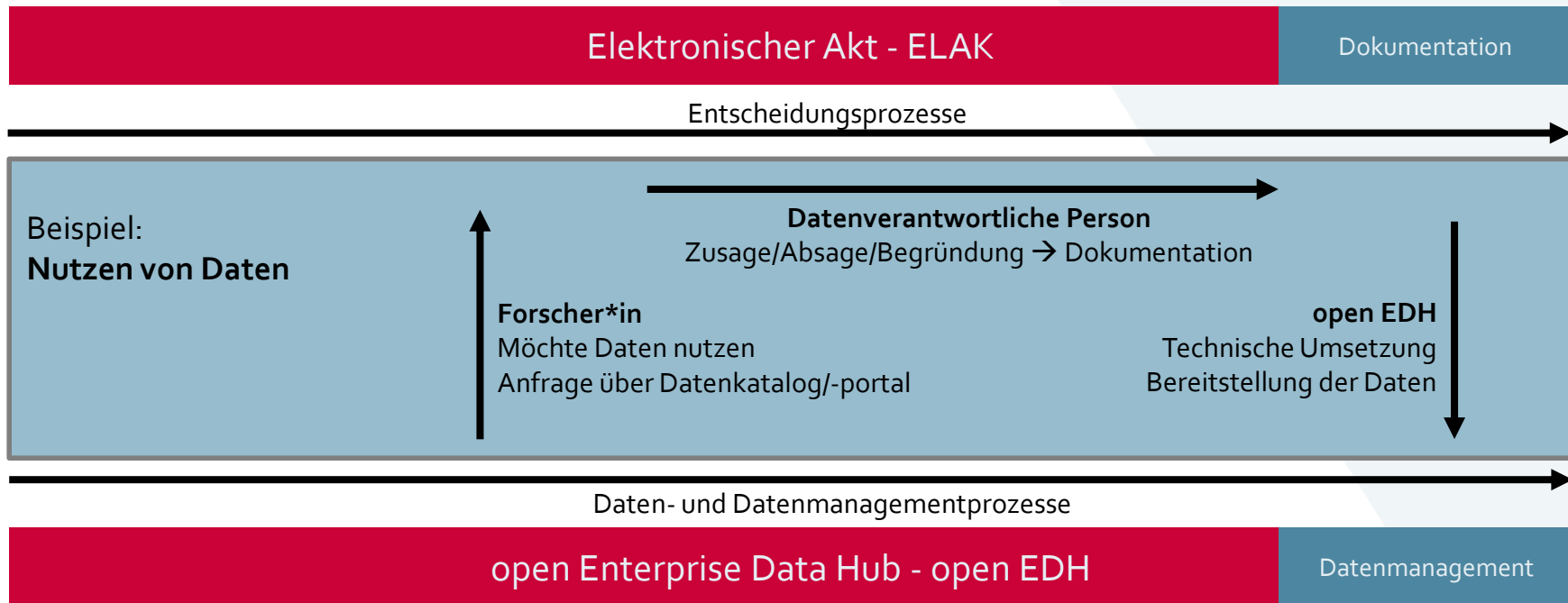
Wo sind nun die erzeugten Daten?



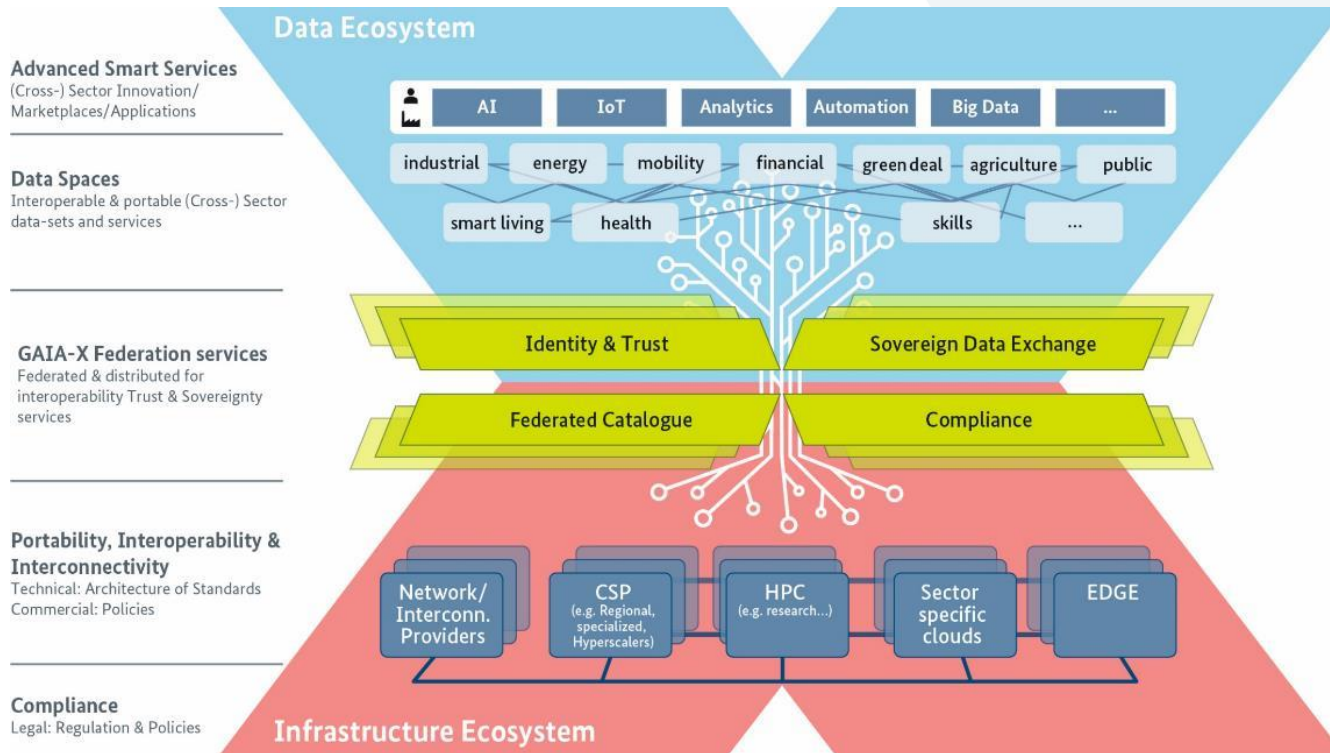
Datenhaltung mit dem open Enterprise Data Hub (openEDH)



Entscheidungen über Daten



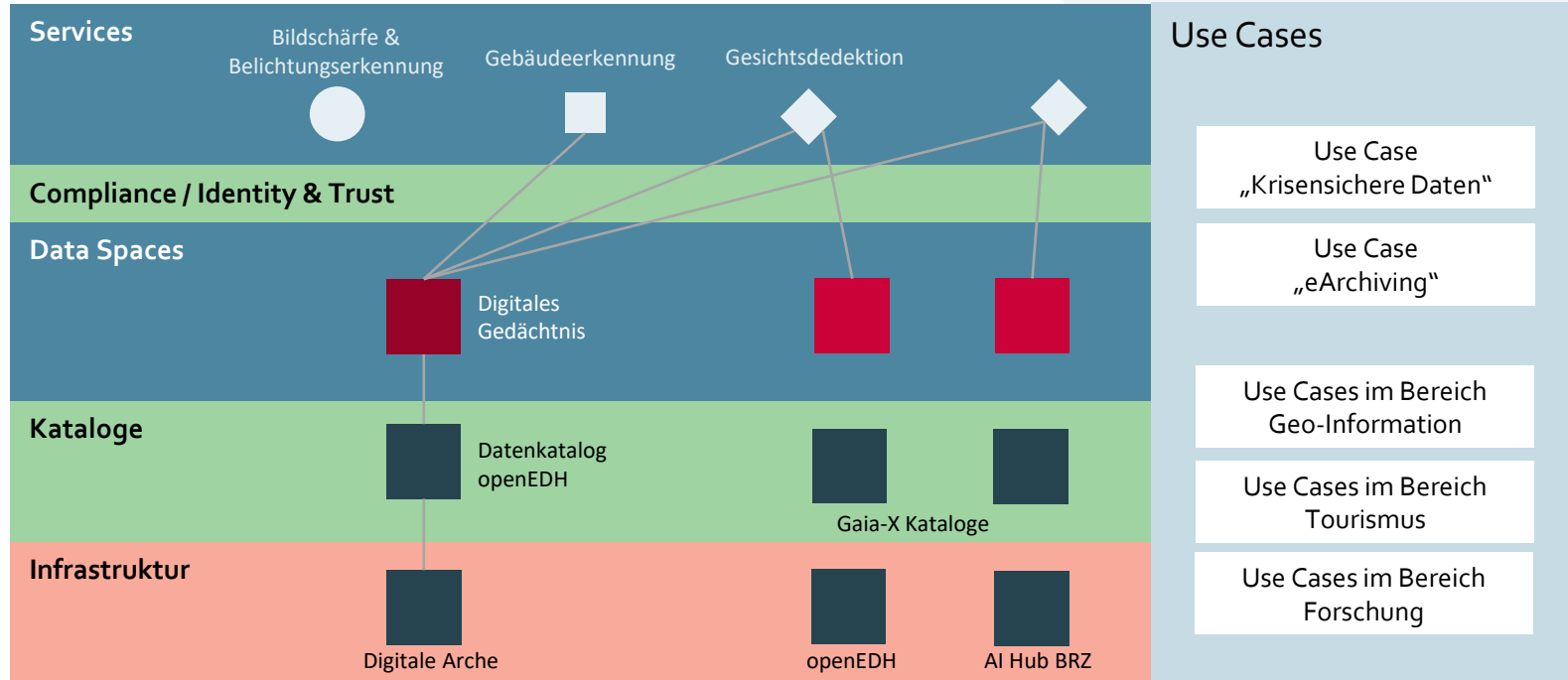
Gaia-X



openEDH im Kontext von Gaia-X

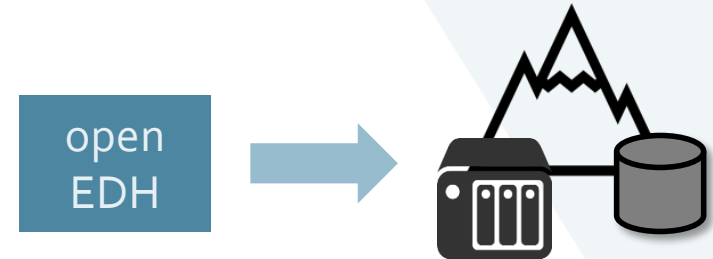
openEDH		Gaia-X	
Entscheidungsprozesse, Technische Prozesse	Prozesse	Compliance, Identity & Trust, gesetzliche Rahmenbedingungen	Rahmenbedingungen Eclipse Data Connector
Datenaustausch (ELAK, data.gv.at, GAIA-X)	Schnittstellen	Souveräner Datenaustausch	Schnittstellen Eclipse Data Connector
Nutzen einzelner Services (AI Services, Formatierungsservices, ...)	Services	Interoperabilität	Advanced Smart Services
Datenkatalog , Regelmäßige Prüfung, Reporting	Basis	Federated Cataloge, Self Description, Monitoring	Daten Services
Data Governance as a Service		Vertrauenswürdige europäische Dateninfrastruktur	

GAIA-X Use Cases und Data Spaces



Digitale Arche

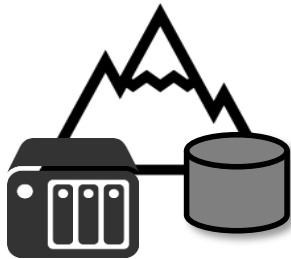
- Erhaltung der Daten **der Gedächtnisinstitutionen** (Archive, Bibliotheken, Museen) und der **Verwaltungseinheiten**
- Sicherung in einem **geschützten, autarken, resilienten** Rechenzentrum zum Schutz im **Kriegs- und Katastrophenfall** oder bei **Cyberangriffen**
- **Souveränität** - Die Daten bleiben im Eigentum der jeweiligen Institution, die alleine bestimmt, was mit ihren Daten geschieht, wie diese verarbeitet werden, wer diese einsehen darf und wer diese nutzen können soll.
- **BKA:** Initiierung der Projektes und Umsetzung
- **BRZ:** Betrieb durch das Bundesrechenzentrum



Weitere Themen bei der Datenhaltung

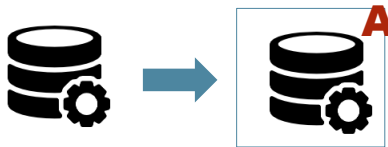
Projekt „Krisensichere Daten“

- Prozesse
- Verschlüsselungskonzepte
- Notfallkonzepte



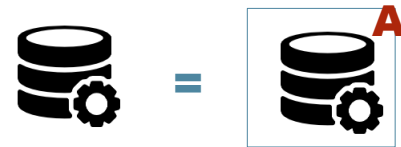
Archivierung Big Data (Silent Archiving)

- Vermischung Archiv / Operatives System
- Duplizierung vermeiden



Integrität

- Digitale Signatur, Digitales Siegel
- Beweisketten



Datennutzung

- Nutzung in Fachanwendungen
 - Heritage Informationssystem (HERIS) – Bundesdenkmalamt
 - Archivinformationssystem – ÖStA
 - Goobi Viewer
- Forschungsplattform
- Datenportal (in Umsetzung)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Manfred Gruber
Bundeskanzleramt
+43 664 811 70 52
manfred.gruber@bka.gv.at

Horst Bratfisch
msg Plaut GmbH
+43 664 807 40 703
horst.bratfisch@msg-plaut.com